

Erklärung zur Planung KW18

Weimar, 04.05.2021

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte,

da einige Nachfragen und kritische Rückmeldungen dazu kamen, scheint es angebracht, sich zu unserer Entscheidung, die Klassen 5-9 erst am 10.05. wieder in die Schule zu holen, zu äußern.

Was die Berechnung der Tage angeht, die Bedingung für die Wiederöffnung sind, noch einmal kurz zur Erinnerung: Fünf Werkzeuge am Stück muss die 7-Tage-Inzidenz unter 165 liegen. Das heißt: Vergangene Woche Mi, Do, Fr (Sa war Feiertag und zählte nicht, So ohnehin nicht) – diese Woche Mo, Di. Frühestens heute hätte also mit Sicherheit die Entscheidung fallen können, am Donnerstag wieder zu öffnen – in mehreren Städten ist gerade heute die Inzidenz wieder über die 165 gesprungen. Auch sind für uns die Zahlen verbindlich, die auf der Seite des TMBJS gelistet werden, und diese waren in den letzten zwei Wochen ärgerlicher Weise nicht immer mit den sonst verfügbaren Zahlen identisch.

Nun hatten wir, als die Schließung und damit Phase Rot beschlossen war, die folgende Entscheidung getroffen: Wir holen für eine Woche (03.-07.05.) die Klasse 10 und die Kurse 11 und 12 vormittags in den Unterricht und erteilen diesen drei **Abschlussklassen** eine Woche lang ihren vollen Stundenplan. Gerade die Kurse 12 haben ja seit Wochen jede zweite Woche nachmittags nur einen Teil des Stundenplans, was zwar schon mehr ist als an anderen Gymnasien, aber so kurz vor dem Abitur und Notenschluss trotzdem sehr ungünstig; die Kurse 11 haben ebenfalls große Ausfälle und die Klasse 10 geht auf die BLF zu.

Bei dieser Entscheidung stützen wir uns auf den §38, Absatz (3) der ThürSARS-CoV-2-KiJuSSp-VO (https://bildung.thueringen.de/fileadmin/2021/2021-04-16_ThuerSARS-CoV-2-KiJuSSp-VO.pdf) – „Organisation des Präsenzunterrichts während der Phase „Gelb II“ : „Bei der Entscheidung darüber, welchen Schülern der Sekundarstufen I und II [...] in welchem Umfang Präsenzunterricht erteilt wird, berücksichtigen die Schulleitungen insbesondere [...] **bevorstehende Abschlussprüfungen.**“

Einen entsprechenden Plan zu entwerfen, wo diese Kurse und Klassen (10-12) gleichzeitig in der Schule sind und – jeweils als Halbgruppen – unter Wahrung der Infektionsschutzanforderungen ihren vollen Stundenumfang erhalten, ist ein hoher planerischer Aufwand. Für die Klassen 5-9 sind für diese Woche Wochenpläne und Distanzaufgaben im Umfang für 4 Unterrichtstage erstellt und erteilt worden (Di-Fr). Die Kurse 12, die am Nachmittag mit reduzierter Stundenzahl und planungsbedingt anderer Anordnung der Fächer unterrichtet würden, hätten bei einem Wechsel am Donnerstag manche Fächer gar nicht, andere doppelt gehabt. **Das alles zusammengenommen, war es die richtige Entscheidung, die Woche vollständig nach einem einheitlichen Plan durchzuführen.** Das Verhältnis von Präsenz- und Distanztagen zwischen den Gruppen A und B ist bisher und wird voraussichtlich weiterhin recht ausgeglichen sein.

Natürlich kennen wir nicht die weitere Inzidenzentwicklung und – fast ebenso unvorhersehbar – die Entwicklung der nächsten kurzfristigen Verordnungen und Grenzwerte für Schließung oder Öffnung. Wir versichern Ihnen aber, dass niemand an dieser Schule leichtfertig die Möglichkeit verspielt, die Kinder und Jugendlichen so oft wie möglich und so umfassend wie möglich zu beschulen. Ihr Anliegen, dass auch Ihre Kinder so viel Präsenzunterricht wie irgend möglich erhalten, ist vollkommen berechtigt und wird von uns geteilt.

Wir hätten uns zugegebenermaßen diesbezüglich etwas mehr Vertrauen und Berücksichtigung der (Schulleitungs-)Gesamtsituation, unter der sämtliche Entscheidungen dieses Schuljahres entstehen, gewünscht – aber uns ist bewusst, dass das Schuljahr sich je länger, je mehr zu einer großen Belastungsprobe für alle auswächst, und wir haben große Hochachtung vor der Leistung, die Sie täglich erbringen (wir können das durchaus einschätzen, denn viele von uns sind auch Eltern und in diesen Tagen ebenfalls nebenberuflich „Privatlehrer“).

Vor diesem Hintergrund wäre eine offenerere und ausführlichere Kommunikation hier angebracht gewesen. Das tut uns Leid. Wir bitten weiterhin um zügige, kritische und konstruktive Rückmeldungen in solchen Fällen!

Für die Klassen 5 und 6 wird selbstverständlich auch am 06. und 07.05. eine Notbetreuung angeboten.

Mit freundlichen Grüßen,

die Schulleitungsgruppe